

Anlage 1: Wöchentliche Arbeitszeit für die Bearbeitung der Förderanträge

Stand: 31.10.2020

Legende

- Aufwand EMN-Programm
- Aufwand Klimaschutzprogramm
- Soll-Arbeitszeit
- Durchschnitts-Arbeitszeit

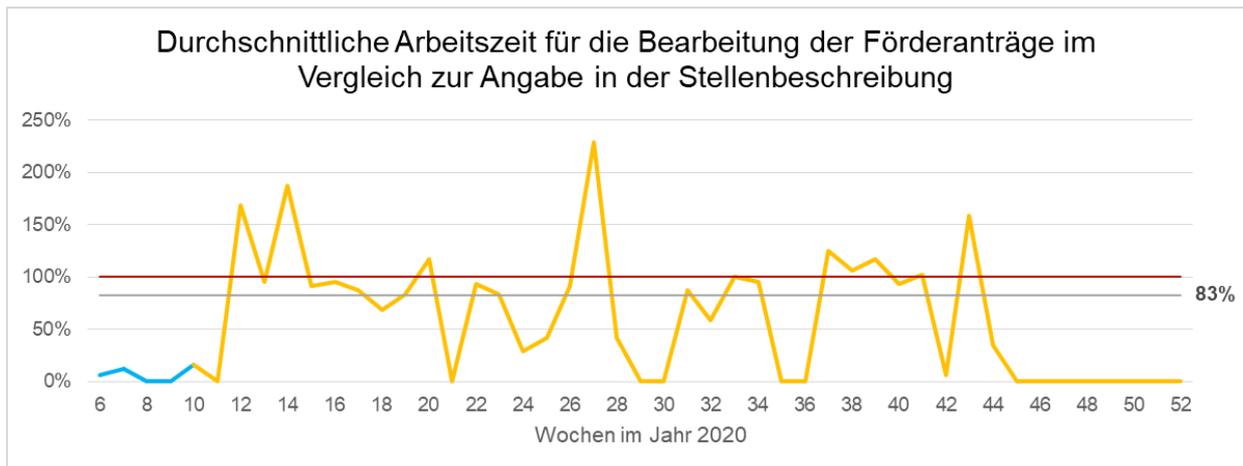


Abbildung 1: SachbearbeiterIn 1

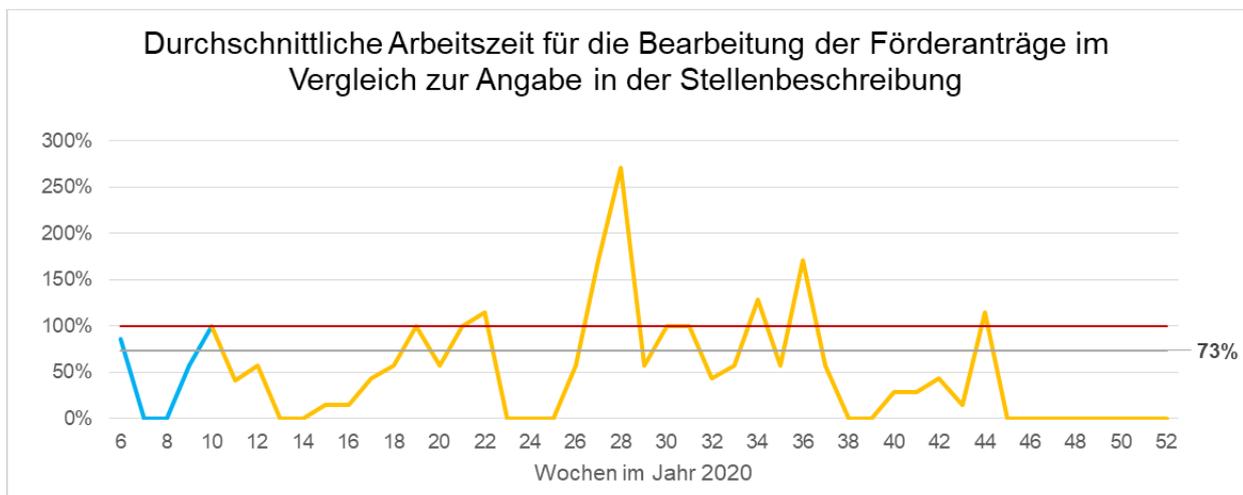


Abbildung 2: SachbearbeiterIn 2

Die beiden Grafiken zeigen den Arbeitsaufwand der SachbearbeiterInnen für die reine Bearbeitung der Förderanträge. Allgemeine Anfragen und Rückfragen (telefonisch, persönlich oder per E-Mail) sowie die Überarbeitung des Klimaschutzprogrammes sind nicht enthalten; diese würden das Arbeitspensum nochmals um ca. 50 % steigern lassen.

Eine Antragsprüfung inkl. anschließender Inaussichtstellung, Ablehnung oder Nachforderung fehlender Unterlagen dauert durchschnittlich 20 Minuten. Eine Ausbezahlung nach Maßnahmenabschluss nimmt ca. 15 Minuten in Anspruch.

Für SachbearbeiterIn 1 und 2 sind jeweils 10 % der wöchentlichen Arbeitszeit für die reine Bearbeitung der Förderanträge vorgesehen (\cong 100%, roter Strich). Für SachbearbeiterIn 1 sind das rund 4 Std./Woche, für SachbearbeiterIn 2 rund 3,5 Std./Woche. Das durchschnittliche Arbeitspensum (grauer Strich) beträgt bei SachbearbeiterIn 1 rund 83 % (ca. 3,3 Std./Woche), bei SachbearbeiterIn 2 ca. 73 % (ca. 2,5 Std./Woche).